

4539/J XXII. GP

Eingelangt am 10.07.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag^a. Christine Lapp

und GenossInnen

an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend 150 Pflegeschecks in der Steiermark

In einer Presseaussendung vom 6.6. 2006 zieht Sozialministerin Ursula Haubner eine positive Zwischenbilanz über das Pilotprojekt „Pflegescheck“ in der Steiermark. Im Bezirk Fürstenfeld sollen 150 Personen diesen Scheck bekommen haben. Die Übergabe der Schecks erfolgte meistens in den Seniorenresidenzen der Kräutergarten-Gruppe und der Pflegescheck Koordinator ist der Direktor des Hauses Kamille der Kräutergarten-Gruppe. Der Chef der Kräutergarten-Gruppe ist ein ehemaliger FP-Abgeordneter, der nunmehr als Finanzreferent des BZÖ in der Steiermark tätig ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

Anfrage:

1. Wie viel Geld wurde für diese Aktion Pflegescheck in der Steiermark budgetiert?
2. Wie viel machen die Pflegeschecks für die einzelnen Personen aus?
3. Wie werden die Personen ausgesucht?
4. Bekommt der Leiter des Hauses Kamille für seine Tätigkeit als Pflegescheck-Koordinator in der Steiermark ein Entgelt?
5. Wenn zwei Module für den Pflegescheck in Anwendung kommen, ein Modul Angebote der Kurzzeitpflege beinhaltet und zur Finanzierung von Pflegebehelfen hergenommen wird und das zweite Modul für Pflegeberatung, Workshops für Angehörige und psychosoziale Beratung verwendet wird, dann erhebt sich die Frage, wo diese Schecks eingelöst werden können?
6. Wie viele Tage Kurzzeitpflege bekommt man für den Pflegescheck?
7. In welchen Pflegeheimen können die Menschen während des Urlaubs ihrer Angehörigen untergebracht werden?
8. Wie hoch sind die Tagsätze in diesen Heimen?
9. Wer bietet die Workshops und die psychosoziale Beratung an?
10. Woher kommen die Pflegebehelfe?
11. Wer hat dieses Projekt beim Ministerium eingereicht?
12. Ist das Pflegescheck-Projekt in Kärnten mit dem Verein Altwerden zuhause bereits abgeschlossen?
13. Gibt es dazu einen Abschlussbericht?
14. Wie viele Projekte wurden 2004, 2005 und im ersten Halbjahr 2006 nach § 33c Bundespflegegeldgesetz gefördert?